Ergebnisvermerk: Workshop „Rechtliche Herausforderungen“ am 18.06.2014

Ort: Neue Mälzerei, Friedenstraße 91, 10249 Berlin

Agenda

1. **Überblick über die relevanten Rechtsgebiete –** Zivilrecht, Strafrecht, Datenschutz unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitnehmer-Datenschutzes (Prof. Eric Hilgendorf, Forschungsstelle RobotRecht am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg)
2. **Neue Europäische Vorgaben zum Datenschutz** (Dr. Kai Hofmann, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, IT-Recht und Rechtsinformatik, Universität Passau)
3. **Planung weiterführende Aktivitäten**

1. Überblick über die relevanten Rechtsgebiete

Siehe Vortragsfolien.

2. Neue Europäische Vorgaben zum Datenschutz

Siehe Vortragsfolien.

Diskussion:

- Die Frage, ob dynamische IP Adressen personenbezogene Daten sind, wird auch unter der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO-E) uneindeutig bleiben.
- Interoperabilität kann durchaus zu einem Problem für Industrieanwendungen werden, die personenbezogene Daten verwenden.
- Die Möglichkeit der Anwendung von Instrumenten aus dem Personendatenschutz auf unternehmensbezogenen Daten ist ein spannendes Thema.
- Rückschritt bei DS-GVO? – Mitarbeiterassistenzsysteme: Einwilligung vs. Kollektivvereinbarung für Profilingmaßnahmen
- Kopplungsverbot jetzt in der DS-GVO: Wie verhält es sich mit den aus dem Telemediengesetz anwendbaren Regelungen zu Cookies, Registrierung bei Online-Handel etc?

3. Planung weiterführende Aktivitäten

- Offen bleibt die Frage ob eher auf den jeweiligen Projektebenen oder eher auf Ebene der Begleitforschung (als Querschnittsthema) weiterdiskutiert werden könnte.
- Als neue Form der Veranstaltung ließe sich auch eine Art Moot Court durchführe, wenn sich dafür ein guter Fall findet. Die Mensch-Maschine-Interaktion und sich daraus ergebende Schäden könnten spannende Themenfelder für einen solchen Ansatz sein.
- Auf der Homepage zur AUTONOMIK 4.0 wird ein Bereich für Rechtsfragen eingerichtet, dort werden auch von Prof. Hilgendorf erstellte Fallbeispiele zu Leitfällen hochgeladen. Diese sollen dann durch die Projektteilnehmer um Sonderprobleme und Fragestellungen ergänzt werden, sodass sich eine Reihe Fallbeispiele erarbeiteten lässt, anhand derer weitere Veranstaltungen geplant werden können.